

Zum Parteitag 1938 erscheint:

Julius Streicher

Kampf dem Weltfeind

Keden aus der Kampfzeit
gesammelt und bearbeitet von Dr. Heinz Preis

Der Herausgeber schreibt über das Buch in seinem Vorwort unter anderem folgendes: „Der Leser unserer Tage wird voll Bewunderung erkennen, daß Julius Streicher schon vor 20 Jahren mit prophetischem Blick die politischen Ereignisse vorausgesehen hat. Er wird staunen über die verbissene Beständigkeit, mit der er, sei es im Jahre 1920 in Leipzig oder am 9. November 1923 in München oder im Jahre 1927 im Bayerischen Landtag oder im Jahre 1932 in der Kongreßhalle in Nürnberg gesprochen hat. Niemand wird sich vorstellen können, daß diese Keden in den öffentlichen Volksversammlungen inmitten einer vom Juden verhetzten, vertierten, proletarischen Meute und die im Landtag vor der Feigheit einer verkommenen bürgerlichen Welt, eines hohnlachenden Pfaffentums und eines in Faulheit fett gewordenen roten Bonzentums gehalten worden sind. Was es damals bedeutet hat, so offen seine Meinung auszusprechen, das kann man nicht mit Worten schildern, das trägt der Mann allein in seiner Brust, dem heute noch der beißende Spott, das Wutgeheul und die Drohung seiner Gegner in der Erinnerung nachklingen.“

Umfang 144 Seiten mit Bildanhang in Leinen gebunden RM 4.50



Der Stürmer-Buchverlag-Nürnberg